

Amberg. Negativ fiel die Wochenbilanz der Bezirksliga-Teams aus dem Tischtenniskreis Amberg aus. Drei Siegen und vier Unentschieden standen gleich sechs Niederlagen gegenüber. Seine Wunschausbeute verpasste in der 3. Bezirksliga-West-Herren der TTC Kolping Hirschau I. Nach Siegen gegen den SV Hahnbach I (9:7) und den SVE Seubersdorf (9:3) musste sich das Team beim ASV Neumarkt III mit einem 8:8 Unentschieden zufrieden geben. Die Kaolinstädter verpassten durch diesen Punktverlust den Sprung an die Tabellenspitze und sind nun aktuell Tabellenvierter mit einem Zähler Rückstand auf den Spitzenreiter FSV Berggau I. Es ist also noch alles möglich.

Gegen den Kreisnachbarn SV Hahnbach I entwickelte sich von Beginn an ein enges Match. Bei Halbzeit führte der gastgebende SV sogar mit 5:4. In den folgenden Spitzeneinzel gelang den Kaolinstädter die Vorentscheidung. Philipp Amann und Markus Dittrich behaupteten sich jeweils mit 3:1 gegen Simon Bauer bzw. Michael Weiß. In der Mitte bauten Anton Brumbach und Dominik Zach den Vorsprung durch 3:1 Erfolg über Tobias Moser und Christoph Engelmann auf 8:5 aus. Hahnbach verkürzte durch Kurt Ludstock und Fabian Plach (jeweils 3:0 über Johannes Birner und Markus Steinl) nochmals auf 7:8. Im Schlussspiel besaßen Michael Weiß/Christoph Engelmann gegen Philipp Amann/Markus Dittrich nicht den Hauch einer Chance. Die beiden Hirschauer siegten klar 3:0 und sicherten so das 9:7 ihrer Mannschaft.

So knapp wie gegen Hahnbach verlief tags darauf auch die Begegnung beim ASV Neumarkt III. In der insgesamt ausgeglichenen Partie patzte zwar im zweiten Durchgang das mittlere Paarkreuz der Hirschauer, was aber ohne Folgen blieb. Denn im entscheidenden Schlussspiel bügelten Philipp Amann/Markus Dittrich diesen „Fehler“ wieder aus. Sie setzten sich gegen Eduard Bleisteiner/Ralph Palutke mit 3:1 durch und retteten Hirschau ein verdienten 8:8 Unentschieden.

Wesentlich leichter tat sich der TTC Kolping Hirschau I im anschließenden Spiel beim SVE Seubersdorf. Der leistete nur größeren Widerstand durch Oliver Lange und Wolfgang Buhl. Beide nahmen den TTC-ler ein Doppel und jeweils ein Einzel ab. Damit hatte Seubersdorf sein Pulver verschossen und Hirschau konnte mit einem sicheren 9:3 Erfolg wieder die Heimreise antreten.

Bereits nach den Doppeln lag der TuS Rosenberg im Heimspiel der 1. Bezirksliga-Herren gegen die DJK/SB Regensburg II 1:2 zurück. Aus den Spitzeneinzeln holten Gökan Poyraz 2 und Ignaz Berger 1 Punkt. Durch Günter Lubber gelang gegen Sebastian Müller im Schlussspiel ein weiterer Zähler. Leider konnten Michael Rogner und Rudi Renner in der Mitte gegen Thomas Hauer und Sebastian Zurek als nicht mithalten. Hinzu kam noch dass sie ihre Einzel im zweiten Durchgang knapp im Entscheidungssatz abgeben musste. Rosenberg findet sich nach diesem 5:9 auf einem Abstiegsplatz wieder.

Zwei Einsätze – zwei Unentschieden lautet die Ausbeute des TuS Schnaittenbach I in der 2. Bezirksliga-Süd-Herren. Damit kann das Team um Hans Apfelbacher gut leben. Beim SV Burgweinting, der neuen Mannschaft des Ex-Ambergers Simon Herberg hatten die Ehenbachtaler einen Satz und einen Ball mehr für sich entschieden. Trotzdem musste sich der TuS mit einem 8:8 zufrieden geben. Wäre nur ein Doppel (1:3) mehr gewonnen worden, wäre Schnaittenbach mit einem Sieg nach Hause gefahren.

Ähnlich knapp verlief einen Tag später die Heimpartie gegen den TB/ASV Regenstau III. In der sehr ausgeglichenen Begegnung fehlte den Hausherrn etwas das Glück. Im Entscheidungssatz des Schlussspiels mussten sich Hans Apfelbacher/Holger Strobl gegen Jürgen Reischböck/Christoph Eichenseer 5:11 geschlagen geben. So blieb dem TuS erneut nur ein 8:8 Remis.

Das Kellerduell der Liga schien eine sichere Beute für den TTC Luitpoldhütte I zu werden. Die Amberger Vorstädter übernahmen von Beginn an gegen den ASV Undorf die Führung und zur Halbzeit lagen sie 6:3 in

Front. Doch plötzlich riss der Faden. In Durchgang punktete nur noch Horst Hartl gegen Peter Sölch. Das war zu wenig. Am Ende blieben die Punkte mit 9:7 in Undorf, das die rote Laterne nun an die TTC-ler abgeben konnte.

Die erwarteten deutlichen Niederlagen kassierten in der 3. Bezirksliga-West-Herren der TuS Schnaittenbach II und der TuS Rosenberg II. Die ersatzgeschwächten Ehenbachtaler unterlagen beim Tabellenführer FSV Berggau 3:9. Schlechter traf es den Rosenberg II. Er schaffte beim 1:9 auf den Tischen des SV/DJK Sulzbürg nur den Ehrenpunkt. Ihn holte Norbert Pilhofer gegen Peter Barth.

Besser als zuletzt lief es für die SG Siemens Amberg in der 2. Bezirksliga-Süd-Damen. In Bestbesetzung gelang den Ambergerinnen gegen die DJK/SB Regensburg III ein verdienter 8:4 Sieg. Zu erwähnen ist, dass sechs Begegnungen gerecht verteilt erst im fünften Satz entschieden wurden.

Zwei Sätze mehr gewonnen, aber nur 7:7 unentschieden gespielt. Diese Erfahrung machte der TV Amberg I beim Gastauftritt in der Bezirkshauptstadt. Die Turner wahrten mit diesem Remis gegen den Tabellenführer DJK/SB Regensburg III aber die Chance auf den Titel in der 2. Bezirksliga-Süd-Jungen.

Für die Mädchen des SV Illschwang ist die 1. Bezirksliga zu stark. Sogar gegen den im Mittelfeld rangierenden FSV Berggau bezog die Mannschaft um Jasmin Donhauser eine 1:8 Niederlage. Der Illschwanger Spitzenspielerinnen blieb es vorbehalten gegen Pia Schöll den Ehrenpunkt zu erzielen.

Amberg. Große Veränderungen brachte der letzte Spieltag auf Ebene des Tischtenniskreises Amberg. Die zweite Tabellenhälfte der 1. Kreisliga-Herren wurde total durcheinander gewürfelt. Neuer Träger der roten Laterne ist nach zwei Niederlagen nun der TV Amberg II. An der Spitze der Klasse blieb aber alles wie gehabt. TTSC Kümmersbruck II vor dem diesmal spielfreien TTC Luitpoldhütte II.

Spitzenreiter TTSC Kümmersbruck II kam zu Hause gegen das neue Schlusslicht TV Amberg II zu einem ungefährdeten 9:2. An beiden Punkten der Amberger war Hans-Peter Kröner beteiligt. Im Einzel setzte er sich gegen Maximilian Strehl und zusammen im Doppel mit David Sander gegen Frank Lippold/Maximilian Strehl durch. Allerdings fehlten auf Seiten des TV II mit Gerhard Giermann, Alfred Neidl und Erich Weck drei Stammspieler.

Zwei Tage zuvor waren die drei im Heimspiel gegen den FC Freihung I mit an Bord. Leider erzielte nur Gerhard Giermann Punkte. Er besiegte Walter Apfelbacher und im Doppel mit Erich Weck das Duo Walter Apfelbacher/Elke Wittmann klar 3:0. Gegen Roland Roth musste er all sein Können aufbieten, um in Entscheidungssatz mit 11:9 die Oberhand zu behalten. Insgesamt gingen 8 Begegnungen in den fünften Satz. Dabei hatten die TV-ler großes Pech. Sechsmal gewannen die Gäste. So auch im Schlussspiel. Als sich Roland Roth/Rainer Krapf knapp mit 16:14 gegen Gerhard Giermann/Erich Weck den entscheidenden Punkt zum 9:7 ihres FC Freihung I holten.

Nach diesem überraschenden Erfolg holte der TTC Kolping Hirschau II die Freihunger wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Erneut gingen fünf Spiele in den Entscheidungssatz. Freihung schaffte drei zu gewinnen. Damit war dann Endstation für die Hausherren, die mit 3:9 beide Zähler an die Kaolinstädter abliefern mussten.

Der TTC Kolping Hirschau II machte durch diesen Erfolg das überraschende 8:8 gegen das bisherige Schlusslicht TTC Luitpoldhütte III vergessen. Die Amberger Vorstädter waren einem Sieg näher als der Gastgeber. Aber Hirschau rettete das Remis mit drei von vier gewonnenen Entscheidungssätzen. Auch in den Doppeln lagen die Vorteile bei den Hausherren.

Gestärkt von diesem ersten Punktgewinn folgte für den TTC Luitpoldhütte III im Heimspiel gegen den TV Amberg I mit 9:5 der erste Saisonsieg. Allerdings machten die Turner den TTC-lern das Siegen leicht. Mit Manfred Janowitsch, Sebastian Klob und Hans-Peter Kröner war der TV I mit drei Ersatzleuten angetreten. Zwei Tage zuvor hatte der TV Amberg I bei der DJK 2002 Amberg I ebenfalls eine 5:9 Niederlage bezogen. Ausschlaggebend war hier der Umstand, dass die DJK mit Andreas Moser und Robert Neubauer das bessere Spitzenpaarkreuz besaß.

Einen packende Meisterschaftskampf lieferten sich die SG Schmidmühlen I und die SG Siemens Amberg I. Doch trotz eines Übergewichts im Schlusspaarkreuz – Alois Raab und Markus Schneider holten vier Zähler – mussten sich die Amberger knapp 7:9 geschlagen geben. Während Schmidmühlen einen sicheren vierten Platz einnimmt, rutschte Siemens auf einen Abstiegsrang ab.

Der TuS Rosenberg III und der TuS Vilseck beherrschen die 2. Kreisliga-Herren weiter nach Belieben. Tabellenführer Rosenberg brauchte diesmal seine Schläger gar nicht auspacken. Gegner SV Michaelpoppenricht sagte die Partie beim TuS kurzfristig ab. Als Grund gab er an, dass ihm vier Stammkräfte nicht zur Verfügung gestanden hätten. Nur mit vier Spielern – zwei davon Ersatzleute – gegen die haushoch überlegenen Rosenberger anzutreten, hätte keinen Sinn gemacht.

Vilseck hatte vorheimischer Kulisse beim 9:1 gegen die DJK/SB Amberg II leichtes Spiel. Den einzigen Punkt gab Konrad Köppl im Duell der beiden Oldies gegen Johann Spießl ab.

Auch ohne Alexander Graf und Helmut Döberl schaffte die SG Schmidmühlen II ihren ersten Sieg. Gegen Gastgeber SG Siemens Amberg II trugen die Ersatzleute Robert Rauch und Jürgen Roggenhofer mit vier Punkten großen Anteil am 9:7 der Schmidmühler.

Schlusslicht der 2. Kreisliga-Herren bleibt weiter der TTC Luitpoldhütte IV. Nach einer 2:0 Führung auf den Tischen des SV Etzelwang II verloren die Amberger Vorstädter sechs Spiele in Folge. Oliver Siegert (3:2 gegen Norbert Heger) und Stefan Schuster (3:1 gegen Werner Hagerer) schafften nur noch eine kleine Ergebnisverbesserung. Mit 9:4 blieben beide Zähler in Etzelwang. Große Hoffnung hatte Luitpoldhütte IV in die Heimpartie gegen die SG Siemens Amberg II gesetzt. Als aber Herbert Schaller und Günter Bauer nicht punkten konnten, endete die Begegnung mit einem 9:6 für SGS.

Nach dem kampflosen 9:0 gegen den FC Freihung II und weil der TTC Kolping Hirschau III spielfrei war, heißt der neue Tabellenführer der 3. Kreisliga-Herren SV Hahnbach II. Wie erwartet bleiben der TTSC Kümmersbruck III und der TuS Rosenberg IV den beiden Führenden auf den Fersen. Die TTSC-ler holten beim TuS Kastl II ein klares 9:1. Der TuS Rosenberg IV machte mit der SG Schmidmühlen III ebenfalls kurzen Prozess. Nachdem Hirschau IV bereits vier Minuszähler aufweist, sind die Hoffnungen des TTSC und des TuS auf einen der beiden Aufstiegsplätze mehr als berechtigt.

In der 4. Kreisliga-Herren musste Schlusslicht TTC Luitpoldhütte V die Niederlagen vier und fünf hinnehmen. Zu Wochenbeginn setzte es beim TTC Kolping Hirschau IV ein schnelles 2:8. Auf den Tischen der SG Siemens Amberg III kamen die TTC-ler besser ins Spiel. Doch am Ende unterlag Luitpoldhütte mit 6:8.

Den ersten Saisonerfolg feierte in der 1. Kreisliga-Jungen der TV Amberg II. Im Auswärtsspiel bezwangen die Turner den TTSC Kümmersbruck I mit 6:2.

Der FC Freihung kam in der 2. Kreisliga-Jungen zu einem 6:3 über den TV Amberg III. Der Erfolg hätte wesentlich höher ausfallen können, doch zwei Partien gingen im Entscheidungssatz an die Amberger Gäste. Freihung bleibt nach diesem Zweier Spitzenreiter SV Etzelwang auf den Fersen.

Weiter auf Aufstiegskurs befindet sich in der 3. Kreisliga-Jungen der SV Illschwang III. Vor heimischer Kulisse besiegt er den TTSC Kümmersbruck II deutlich mit 6:1.